

Katzenelend: Neuer Antrag auf Kastration

UNNA ▪ Die Forderung des Tierschutzvereines Unna nach einer Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für Katzen findet nun auch offiziell Unterstützung in der Politik. FDP und FLU kündigen in einer gemeinsamen Mitteilung einen entsprechenden Antrag an. Damit knüpfen die Liberalen federführend an den FLU-Vorschlag an, Katzenhalter durch die Verbreitung von Informationsblättern auf das Thema hinzuweisen. Diese Schriften sind im Rathaus bereits in Arbeit.

Die Kastrationspflicht für Katzen hatte der Tierschutzverein Unna bereits im Jahr 2011 gefordert. Seinerzeit fehlte der Stadt jedoch die rechtliche Grundlage für eine Umsetzung. Seit einer Änderung des Tierschutzgesetzes im Juli liegt diese Grundlage aber aus Sicht von FDP und FLU vor. Danach könnten fortpflanzungsfähigen Katzen und Katern der Freigang verboten werden.

Hintergrund der Diskussion ist eine zunehmende Population wild lebender Katzen, die von Freigängern abstammt. Krankheiten, Hunger und Kälte sind diese Tiere schutzlos ausgeliefert.